

6. methodische Einheit.

Das Enz-Pfinz-Kraichgauer Hügelland.

Ziel: Heute wollen wir eine Gegend kennen lernen, die sich ebenfalls für den Ackerbau ganz besonders eignet.

Erwartungsfragen:

- I. Frage: Wo liegt diese Gegend?
- II. Frage: Warum eignet sich die Gegend besonders für den Ackerbau?
- III. Frage: Was pflanzen die Bauern dort an?
- IV. Frage: Treiben die Leute auch Industrie?

-
- I. Frage: Wo liegt diese Gegend?

Fahren wir von Heidelberg mit der Hauptbahn über Karlsruhe nach Pforzheim oder Ettlingen, so sehen wir, wie westlich der Bahn die Berge immer niedriger werden. Nur noch kleine Hügel von etwa 150—250 m Höhe erheben sich da. (Aufsuchen!) Südlich von Ettlingen und Pforzheim sind wieder höhere Berge. Dort fängt der Schwarzwald an. Östlich der Bahn breitet sich die Rheinebene mit den vielen großen Dörfern aus. Über mehrere Bäche führt uns die Bahn. Die Karte sagt uns ihre Namen. Nach den Flüschen hat die Gegend ihren Namen: Enz-Pfinz-Kraichgauer Hügelland. Zusammenfassung: (Lage, Ausdehnung, Flüsse und Berge!)

- II. Frage: Warum eignet sich die Gegend besonders für den Ackerbau?

Bei der Besprechung des Baulandes haben wir gefunden, daß ein ergiebiger Ackerbau von vier Bedingungen abhängt. (Aufzählen und Aufschreiben!) Wir wollen nun untersuchen, ob diese Bedingungen im Kraichgauer Hügelland sich erfüllen.